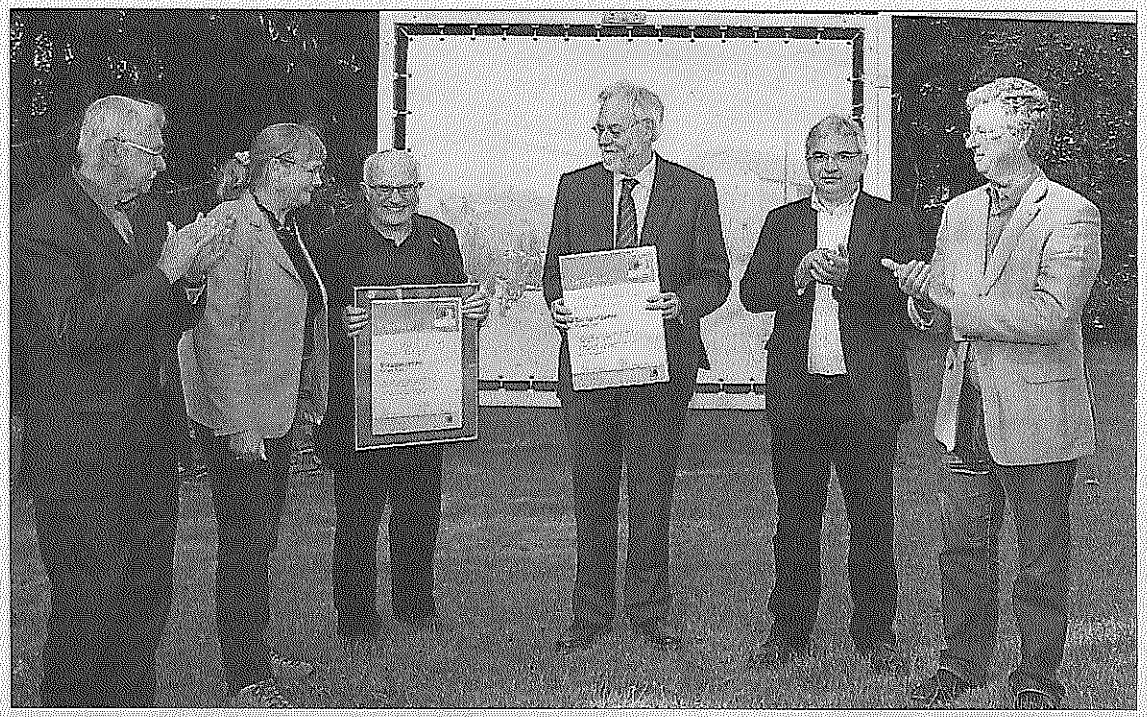
Offizielle Eröffnung des Wanderwegs „Escapardenne – Eisleck Trail“

Wilder Charme der Ardennen

Neuer Pfad wurde zugleich mit dem Label „Leading Quality Trails – Best of Europe“ ausgezeichnet

VON NICOLE MILBERT

Bei herrlich-herbstlichem Wanderwetter wurde am Montagmorgen in Hoffelt der neue Fernwanderweg „Escapardenne“ offiziell eröffnet, der über 104 Kilometer zwischen Kautenbach und La Roche (B) durch die romantisch, wilde Natur der luxemburgischen und belgischen Ardennen führt. Dass es sich dabei um ein wahres Juwel unter den europäischen Wanderwegen handelt, belegt die Tatsache, dass der Weg auch gleich zur Eröffnung, und erst als zweiter überhaupt in Europa, mit dem „Leading Quality Trails – Best of Europe“-Label ausgezeichnet wurde.



Als erst zweiter Wanderpfad Europas *erhielt der „Escapardenne“ das „Leading Quality Trails“-Label.* (FOTOS: N. MILBERT)

Zahlreiche Ehrengäste aus dem Tourismus- und Umweltsektor dies- wie jenseits der Grenze hatten sich denn auch in Hoffelt eingefunden, um dieser Zeremonie beizuwohnen, unter ihnen auch der delegierte Nachhaltigkeitsminister Marco Schank. Entlang des unvollendeten Hoffelter Kanals, der einst im 19. Jahrhundert Maas und Mosel verbinden sollte, wurde zunächst eines der besonders historisch wertvollen Teilstücke des Wanderpfads zu Fuß erkundet.

Über Stock, Stein und Holzsteg

Gutes Schuhwerk und Wanderstab sind bei dieser Wanderung auf jeden Fall von Vorteil, führt die Strecke doch über Stock, Stein und Holzstege am ehemaligen Kanal entlang, der stellenweise einen Einschnitt von über elf Metern aufweist und dessen Geschichte unterwegs auch an einer Raststelle per Hinweistafel erläutert wird. In Hoffelt selbst dokumentieren derweil überdimensionale Fototafeln das Dorfleben früherer Zeiten. Hier fand am Montag nun auch die offizielle Eröffnung des „Escapardenne Eisleck Trail“ statt.

Info-Tafeln entlang des Wegs *erläutern Natur- und Kulturgut der Region.*

Gemeinsam stellten José Lutgen, Präsident des „Parc naturel des Deux Ourthes“ und Frantz Charles Muller, Präsident der Stiftung „natur&ëmwelt“, zunächst die Etappen des 104 Kilometer langen Fernwanderwegs zwischen Kautenbach und La Roche-en-Ardenne (B) vor, der insgesamt 16 Gemeinden der Region durchquert. Beide dankten allen, die an der Verwirklichung dieses Pfads und dessen Finanzierung beteiligt waren.

In Vertretung von Tourismusministerin Françoise Hetto-Gaasch lobte auch der delegierte Nachhaltigkeitsminister Marco Schank die Erstellung des länderverbindenden Wanderwegs, der im Rahmen eines „Interreg IV-A“-Projekts nach dreijähriger Arbeitszeit angelegt worden war. Er hob zudem dessen Vielfalt an Natur- und Kulturgütern vor. Ausreichend Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten finde der Wanderer ebenfalls vor.

Einkehrmöglichkeiten entlang des Wegs

Eine große Ehre wurde dem neuen Wanderweg dann zuteil, indem die dänische Vorsitzende der „Fédération européenne de la randonnée pédestre“ (FERP), Lis Nielsen, diesen als erst zweiten in Europa mit dem Label „Leading Quality Trails – Best of Europe“ auszeichnete. Mit dem Durchtrennen eines geschmückten Blumenbands und der Verteilung des 180 Seiten umfassenden „Topguide“ galt der Wanderweg als offiziell eröffnet.

Der Wintger Bürgermeister Marcel Thommes zeigte sich abschließend mehr als zufrieden, dass die ehemalige Kanaltrasse nun dank des Trails einem breiteren Publikum zugänglich werde, ehe er zum Ehrentrunk ins Barteshaus einlud. Anschließend setzte die Gruppe ihre „Reise“ über Nadrin, und Bérisménil nach Houffalize in Belgien fort, um am späten Nachmittag nach Clerf zurückzukehren, wo die Tour am Morgen begonnen hatte.

www.escapardenne.eu